

PROJEKTBERICHT

LVM NEUBAU IN MÜNSTER: EINES DER MODERNSTEN NETZWERKE DEUTSCHLANDS

Im Erweiterungsbau der LVM Versicherungen in Münster wurde ein 10-Gigabit-Ethernet-Netzwerk von Dätwyler errichtet. Das Unternehmen verfügt damit über eines der modernsten und zukunftssichersten Netzwerke Deutschlands – mit einer 20-jährigen Systemgarantie des Herstellers.

Die LVM Versicherungen haben sich in ihrer über 100-jährigen Unternehmensgeschichte zu einer der 20 führenden Erstversicherungsgruppen in Deutschland entwickelt. Ihren rund drei Millionen Kunden mit insgesamt 8,9 Millionen Verträgen bietet die Unternehmensgruppe umfassende Beratung, zuverlässigen Versicherungsschutz und schnelle Hilfe im Schadensfall. Insbesondere als Autoversicherer hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht. Mit rund 2,6 Millionen versicherten Fahrzeugen sind die LVM Versicherungen bundesweit einer der großen Anbieter von Versicherungsschutz rund ums Auto.

In der LVM Direktion Münster sind über 2800 Mitarbeiter, mehr als 100 Auszubildende und Praktikanten sowie rund 270 Mitarbeiter im angestellten Außendienst beschäftigt.

10-GbE-Netzwerk in Kupfer und Glas

2008 entschied sich das Unternehmen zu einem Erweiterungsbau in Münster in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz. Hier sollte eine strukturierte Hochgeschwindigkeits-LAN-Infrastruktur errichtet werden, die die höchsten Anforderungen erfüllt. Den Zuschlag für die Einbringung erhielt die Frings Building Network GmbH. Die Frings Group realisiert bereits seit zehn Jahren Infrastrukturen für das Projektteam der LVM Versicherungen. Der architektonisch anspruchsvolle Erweiterungsbau stellte eine neue Herausforderung dar.

Für die Anbindung der 800 Arbeitsplätze installierte Frings ein zukunftsweisendes 10-Gigabit-Ethernet-Netzwerk von Dätwyler. Das Netzwerktechnik-Portfolio des internationalen Herstellers umfasst sämtliche Komponenten im Kupfer- und Glasfaserbereich. Auf dieser Basis entstand im Erweiterungsbau der LVM in Münster eines der modernsten und zukunftssichersten Netzwerke Deutschlands mit einer 20-jährigen Hersteller-Systemgarantie. Unter anderem wurde ein hoch redundanter Backbone mit 384 LC-Duplex-Glasfaserlinks und eine Tertiärverkabelung mit geschirmten Kategorie-7-Kabeln und Kategorie-6a-Anschluss-technik errichtet.

Nach der überzeugenden Pilotinstallation sollen dann in allen deutschen Filialen der LVM Versicherungen Hochgeschwindigkeits-Netzwerke installiert werden.

Größtes mit Geothermie geheiztes Gebäude in NRW

Der Neubau entstand nach Plänen des südkoreanischen Architekten Duk-Kyu Ryang aus Langenfeld bei Düsseldorf, der auch schon den gläsernen Turm der LVM Versicherungen am Koldering gebaut hat. Er ist ein gelungener Kompromiss zwischen angrenzender Wohnbebauung, Sanierung früherer Bausubstanz und Ausnutzung der Bauflächen. Insgesamt investierte die LVM Versicherung 29,5 Millionen Euro in das Projekt. Angedacht sind 3500 Quadratmeter für die Eigennutzung sowie zirka 4500 Quadratmeter für Vermietungen. Bei dem Neubau handelt es sich um das größte Gebäude in Nordrhein-Westfalen, das mit Geothermie betrieben wird.

(November 2008)

